

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16170737
Verf./Bearb./Hrsg.: Stein, Jutta / Möller, Zuname Vorname			ID: 1716170737	
Zeckau, Hanna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie kommt das U-Boot in den Garten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-86502-397-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Seemann Verlag			Leipzig Ort	
55 Seitenzahl			14,95 Preis (EURO)	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.06.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte / Technik / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Lotte, Max und Laura erkunden die Bauhaus-Architektur.

Beurteilungstext
 Die Geschwister Lotte und Max leben mit ihrer Familie in einem Bauhaus-Haus. Sie lieben es, gemeinsam mit ihrer Freundin Laura Spielhäuser aus Matratzen, Kisten, Autoreifen, Decken, Tupperdosen und allen möglichen anderen Gegenständen zu bauen. Dabei überlegen sie, welche Eigenschaften ihr Traumhaus mitbringen müsste. Auf Anregung des Vaters, eines Architekten, basteln die Kinder dann noch ihr Traumzimmer im Schuhkarton. Einige Monate später machen der Vater und die Kinder einen Ausflug nach Dessau und schauen sich einige bekannte Bauhaus-Häuser im Original an.
 Lotte und Max stammen aus einem wohlhabenden Elternhaus. Ein Bauhaus-Haus ist teuer, klar, aber für die jungen Leser liegt das wohl noch außerhalb ihrer Vorstellungswelt. Anders liegt der Fall, wenn der Vater der Kinder einen alten Tresor für 340 Euro kauft, weil der von der selben Firma hergestellt wurde wie ein Bauhaus-Haus aus Stahl. Ziel der Aktion: Den Tresor zerlegen, um der Konstruktionsweise auf den Grund zu gehen. Und einfach mal mit dem Taxi zu einer Besichtigungstour zu fahren, gehört bei den meisten Lesern wohl auch nicht zu den Alltagserfahrungen. Die Protagonisten, ihre Ideen und ihre Lebenswelt sind den meisten Lesern wohl eher fremd.
 Ziel des Buches ist wohl, die Leser dazu anzuregen, sich mit der Gestaltung von Wohnräumen im Allgemeinen und der Bauhaus-Architektur im Speziellen auseinanderzusetzen. Leider gelingt es den Autoren nur sehr begrenzt, dieses Ziel zu erreichen. Die Texte sind lang, die Erzählsprache trocken und die Geschichte frei von Spannungsbögen. Weite Passagen des Fließtextes bestehen aus langatmigen Beschreibungen von Zimmern und Häusern.
 Auch die farbigen Illustrationen können die Defizite der Texte nicht kompensieren. Sie sind flächig und detailarm gestaltet. Die abgebildeten Menschen wirken steif, ihre Gesichter sind ausdruckslos. Die Leser können sich kein Bild von den vorgestellten Häusern und ihren architektonischen und innenarchitektonischen Besonderheiten machen.
 Insgesamt ist "Wie kommt das U-Boot in den Garten" ein Buch mit einem interessanten Thema, dessen Umsetzung allerdings nur eingeschränkt gelungen ist.

23 Sachsen-Anhalt			lupo	Nr. 23180508202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kern, Ingolf Zuname Vorname			ID: 1723180508202	
Zeckau, Hanna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie kommt das U-Boot in den Garten?: Kinder entdecken die Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-86502-397-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
56 Seitenzahl			14,95 Preis (EURO)	
Seemann Verlag			2017 Jahr	
Leipzig Ort				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 08.05.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Kinder entdecken die Bauhaus-Architektur" und werden selbst zu Architekten.

Beurteilungstext
 Lotte und Max wohnen mit ihren Eltern in einem Bauhaus-Haus. Ihr Vater ist Architekt und lenkt ihre Wahrnehmung dieses Baustils von Schuhkartons und U-Booten auf die Schule und Kunst hinter den weißen Wohnwürfeln. Er erklärt ihnen bei Bauhaus-Besuchen in Dessau viel über seine Arbeit, weckt ihre Neugier und bringt sie schließlich dazu, selbst zu Architekten ihrer Traumkinderzimmer und -häuser zu werden: Zusammen mit Freundin Laura wird gebastelt und gebaut mit allem, was greifbar ist. Das Experimentieren mit Materialien war Thema der Bauhäusler und macht auch den Kindern Freude. Dem Buch gelingt es, über das Budenbauen Kreativität zu fördern und zu gemeinsamen Familienbeschäftigungen und -projekten anzuregen. Auch das Thema Recycling findet Eingang. Die Illustrationen zeigen zumeist die Kinder bei ihren Entdeckungen und Experimenten in farbenfrohen Drucken. Dabei wird je Doppelseite etwa ein Drittel mit erzählendem Text aus dem Alltag der Familie gefüllt. Thematisch geht es um die Arbeit des Familienvaters und dessen Vorbildern wie Muche und Gropius bzw. darum, was die Kinder hieraus machen. Es gelingt dem Autor, vom Bauhaus zu erzählen, ohne mit Fakten zu überfrachten. Wobei das Buch durchaus einen kleinen Anhang mit Informationen für Interessierte vertragen würde. Denn es gelingt ihm, wenngleich eher die älteren Mitleser*innen zu weiterer Recherche anzuregen. Das Buch macht kindgerecht Lust auf Architektur und Inneneinrichtung sowie einen Besuch des Bauhauses in Dessau und regt zum selbstständigen Planen und Herstellen eigener kleiner Dekorationen und Gegenstände an. Es ist bereits das dritte Bilderbande-Bauhaus-Buch, das vor allen Dingen zum Mitmachen animieren soll.